

Sehr geehrte Anleger-Kollegen der ACI - Fonds II.-V. Dubai Tower KG,

ich möchte Sie kurz darüber in Kenntnis setzen, dass zwei Anleger der Fonds II-V in Verbindung mit Herrn Rainer Regnery (Ex-Gremiumsmitglied & Beiratsbewerber) gegen die vier ACI - Fonds KGs II.-V. Dubai Tower KG bei Gericht eine einstweilige Verfügung sowie eine Klage eingereicht haben. Der Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung wurde jedoch durch das Landgericht Bielefeld am 24.11.2009 zurück gewiesen.

Da es sich hierbei um weitere künstlich produzierte Kosten handelt, die letztendlich wir Anleger zu tragen haben, bitte ich Sie, folgender Information Ihre kurze Aufmerksamkeit zu schenken:

Wie Sie wissen können die Fonds II-V kein Guthaben mehr auf den Konten aufweisen, da die Fonds prospektgemäß eine Laufzeit bis zum 31.12.2008 hatten und somit bereits abgerechnet wurden.

Dennoch entstehen laufende Kosten (u.a. Steuerberatung, Porto, Rechtsberatung, Druckkosten, etc....) die bislang von der Geschäftsführung entgegenkommend vorgestreckt wurden. Da wir Anleger anderenfalls bei Aufnahme eines Darlehens unsere bisher erhaltenen Ausschüttungen zurück zahlen müssten(siehe Protokoll der Informationsveranstaltung im September). Zudem kommt weiter hinzu, dass auch unnötig produzierte Kosten anfallen. Die künstlich seitens des Beraters Herr Regnery,(ehemaliges Gremiumsmitglied und stand auch ebenfalls als Beiratsmitglied zur Wahl) und zwei seiner Kunden (u. a. Herr Kerger, stand auch ebenfalls als Beiratsmitglied zur Wahl) verursacht werden. Kosten, die zu Lasten der Fonds und somit zu Lasten von uns Anlegern gehen. Hierbei ging es derzeit um die Anfechtung des letzten Umlaufverfahrens. Da Herr Regnery und Herr Kerger anscheinend u.a. mit dem Ausgang der mehrheitlichen Wahl der Beiratsmitglieder unzufrieden sind, wurde diese Abstimmung angefochten. Die Begründung der einstweiligen Verfügung war u.a. die nicht prospektgemäß zu berücksichtigende Abstimmungsfrist von 4 Wochen. Auf Wunsch und Drängen der Anleger auf der o.g. Informationsveranstaltung, schnellstmöglich einen Beirat für die Fonds zu wählen, wurde lediglich entgegenkommend eine 2 wöchige Frist von der ACI anberaumt. Im Übrigen waren diese Herren die einzigen, die diese ausgeübte Frist nun beanstandeten, obwohl es auf der Präsenzveranstaltung befürwortet wurde.

Derartige Eitelkeiten müssen wir Anleger leider mitfinanzieren, auch wenn Herr Regnery uns Anleger **niemals** gefragt hat (ich selber bin auch persönlich investiert). Das größte Problem ist derzeit, dass sich die Geschäftsführung evtl. nicht mehr bereit erklären könnte, zukünftig die Kosten vorzustrecken und dass somit die ACI - Fonds tatsächlich ein Darlehen aufnehmen müssten um die Kosten bestreiten zu können, wenn weiterhin derartige kostenträchtige und zeitraubende Angriffe gegen die ACI stattfinden sollten.

Ich bin der Meinung, dass Sie als Anleger schon informiert sein sollten, welchem Kandidaten Sie Ihre Stimme für den Beirat und die damit verbundene Verantwortung geben wollen. Ich stelle Ihnen hiermit ganz kurz einige der Bewerber für den Beirat vor, welche die ACI bereits näher kennen lernen durften, nach dem Sie seinerzeit für den Beirat im letzten Umlaufverfahren Ihr Votum abgegeben haben.

Von den 8 Kandidaten, die Ihnen nun nochmals zur Wahl stehen, sind nicht weniger als 50% der Bewerber Kunden von Herrn Regnery. Dies sollte vermutlich dazu dienen, die Chancen zu erhöhen, was Herrn Regnery's Interessen anbelangt. Einige dieser Bewerber möchte ich Ihnen hier kurz vorstellen:

Da wären zum Einen Herr Kerger, der Ihnen nun durch die künstlich produzierten Kosten seiner einstweiligen Verfügung gegen die ACI bekannt ist, dieses Anliegen aber vom Landgericht Bielefeld am 24.11.2009 zurückgewiesen wurde.*

In diesem Zusammenhang wäre auch noch zu erwähnen, dass nicht einer der beiden Kläger persönlich vor Gericht anwesend war, sondern, wie zu

erwarten, Herr Regnery als Vertreter erschien, jedoch sofort vom Richter vor die Tür des Gerichtssaales verwiesen wurde, da er nicht der Kläger sondern Erfüllungsgehilfe war.

Zum Anderen hat sich Herr Schlösser, ebenfalls Freund und Kunde des Herrn Regnery, zur Beiratswahl aufstellen lassen. Herr Schlösser zog es dann vor, nachdem er von Ihnen nicht zum Beirat gewählt wurde, auf seine persönliche Art eine Lösung zu suchen. Mittels Gewaltandrohung sowie Unterstützung zweier „Schläger“, versuchte er gegenüber der Geschäftsführung in Dubai vorzugehen. Was letztendlich jedoch dazu führte, dass Herr Schlösser sowie seine beiden Begleiter wegen Gewaltandrohung und Hausfriedensbruchs, von der Polizei in Dubai die strengen Auflagen erhielten, sich weder der Geschäftsführung sowie den Privat- noch Geschäftsräumen der ACI zukünftig zu nähern.

Herr Moosmann, zwar kein Kunde von Herrn Regnery, jedoch ein Kollege, der ihm sehr verbunden zu sein scheint, steht der Interessengemeinschaft des Herrn Regnery als Vorstandvorsitzender zur Verfügung.

Zu Herrn Regnery selber, dessen Handlungsweisen ja bereits auf der Informationsveranstaltung im September deutlich wurden und bisher nicht hilfreich bzw. förderlich waren, möchte ich mich nicht weiter vertiefen.

Glauben diese Herren tatsächlich durch ihre Verhaltensweisen die Weltwirtschafts- & Finanzkrise stoppen zu können?!

Da in naher Zukunft rein präventiv, (um die Fonds dadurch nicht mit weiteren Kosten zu belasten) auf Empfehlung des Gerichtes, nochmals abgestimmt werden soll (nun aber unter Berücksichtigung der prospektgemäßen Ladungs- und Abstimmungsfristen, aber nicht den Wünschen der Anleger entsprechend), sollten wir Anleger uns daher gut überlegen wen wir als Beiratsmitglieder wählen. Anderenfalls könnten möglicherweise noch weitaus höhere Kostenbelastungen auf die Fonds KGs zukommen, welche für uns als Anleger nicht unbedingt förderlich wären!

Daher werden sich jetzt leider weitere notwendige Vorgehensweisen um ca. 2 Monate verzögern.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre Anleger-Kollegin

Nadine Lohmann